

Türkei bereitet nächste Erpressung der EU vor



Die deutschen Behörden zeigen sich zunehmend besorgt, dass die Türkei inzwischen E-Visa an „Touristen“ aus dem Irak verteile. Das berichtet die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf Papiere deutscher Sicherheitsbehörden. Bis zu 4000 Iraker sollen das Angebot des 180 Tage gültigen Visums derzeit täglich nutzen. Die deutschen Sicherheitsbehörden warnten in diesem Zusammenhang davor, dass Iraker die Touristen-Visa nun zu „Fluchtzwecken“ nach Europa missbrauchen könnten. Dadurch entsteht die Sorge um ein neues Flüchtlingsproblem.

Denn der im März geschlossene Flüchtlingspakt konzentriert sich ausschließlich auf Syrer. Dieser sieht vor, dass die Türkei für jeden Syrer, den sie von den griechischen Ägäis-Inseln zurücknimmt, einen anderen Syrer auf legalem Weg in die EU schicken darf. Für andere Nationalitäten gilt das aber nicht, nichtsyrische Flüchtlinge werden in die jeweiligen

Heimatländer zurückgeschickt.

Überhaupt hält der Zustrom von Migranten nach Europa weiter an. Seit Jahresbeginn sind dem Bericht nach bereits rund 50.000 Flüchtlinge über den Seeweg nach Italien gekommen.

Die meisten von ihnen stammten aus Afrika, vor allem aus Nigeria, Eritrea, Gambia, von der Elfenbeinküste und aus Somalia. Schutzsuchende aus Syrien und dem Irak nutzen laut der Zeitung die Route von Libyen und Ägypten über das Mittelmeer bisher aber kaum. *(Übernommen von N24)*

Hier wird offensichtlich die nächste Erpressung der EU durch die Türkei vorbereitet. Die Türkei führt aktuell mittels der „Migrationswaffe“ einen Krieg gegen Europa und insbesondere Deutschland. Hierbei schickt man die im Syrien-Krieg mitproduzierten „Flüchtlinge“ absichtlich nach Europa, um die EU z.B. beim Thema „Visafreiheit für Türken“ erpressen zu können.

Die Türkei ist ein Erpresser- und Feindstaat:

Die Türkei benutzt Deutschland seit Jahrzehnten als Sozialamt für seinen arbeitslosen Bevölkerungsüberschuss. Laut einer Statistik aus dem Jahre 2012 sind fast 25 Prozent der in Deutschland lebenden Türken auf Hartz IV angewiesen. Angefangen hat diese fatale Entwicklung im Jahre 1961 mit der erzwungenen Aufnahme sogenannter türkischer Gastarbeiter.

Die Türkei nimmt nicht einmal seine eigenen Kriminellen zurück, wenn sie in die Türkei abgeschoben werden sollen (hier im Video ab Minute 10:00).

Es waren maßgeblich in Deutschland organisierte türkische Verbände, die über Jahrzehnte mit Hilfe ihrer deutschen Gesinnungsgenossen die Einführung der rassistischen doppelten Staatsbürgerschaft erwirkten und somit die ethnische Identität des deutschen Volkes für nicht mehr existent erklärten.

Die Türkei zerstört planmäßig durch Moschee-Bauten Deutschlands über Jahrhunderte gewachsene historische Identität. Hierzu werden imperialistische und von der Türkei aus gesteuerte Organisationen wie die DITIB in Stellung gebracht. Erdogan spricht ganz offen davon, „den Islam siegreich nach Westen zu tragen“.